

TERMINE

- **2. Februar 15 Uhr,**
Arbeitskreis Arbeitssuchen-
de
- **3. Februar 16 Uhr**
B-Team
- **8. Februar 9 Uhr**
Senior/innen Arbeitskreis
- **9. Februar 18 Uhr**
Handwerksausschuss
- **16. Februar 8 Uhr**
Ortsvorstand
- **19. bis 20. Februar**
Wochenendseminar Klein-
betriebe und Mützelfeldt im
Marschenhof in Wremen
- **26. bis 27. Februar**
Wochenendseminar Frauen
im Marschenhof in Wremen

BLG Autotec soll leben

EINE BELEGSCHAFT KÄMPFT FÜR IHRE ZUKUNFT

Kurz vor Weihnachten protestierten bei eisiger Kälte Hunderte von Beschäftigten vor den Toren der BLG Autotec.



Auslöser war die Vorgehensweise der Konzernzentrale und ihrer örtlichen Geschäftsleitung. Obwohl der Konzern 2009 einen Gewinn von etwa 18 Millionen Euro macht, soll ein Sparprogramm in Höhe von 30 Millionen Euro durchgesetzt werden. Allein in der Automobilsparte sollen 6 Millionen Euro eingespart werden.

Bei Autotec wurden dem Betriebsrat und der Belegschaft im Herbst 2009 Auslagerungen von zwei Abteilungen zum BLG Autoterminal angekündigt. Auf die drängenden Fragen nach den Auswirkungen auf die Beschäftigten gab es keine Antwort, sondern

es wurden die Zahl der Betroffenen von Monat zu Monat größer. Am Ende standen von 500 Beschäftigten mehr als 200 auf ihrer Liste.

Keinem der Beschäftigten soll es dabei schlechter gehen, war die Beruhigungspille, die die Herren den Kolleginnen und Kollegen verabreichen wollten.

Inzwischen wissen wir es besser. Klammheimlich wurde beim BLG Autoterminal der Hafentarifvertrag geändert, mit einer Besitzstandsregelung für die dort zur Zeit Beschäftigten. Für alle neu Eingestellten soll es eine besonders niedrige Lohngruppe geben.

Und als dann Kolleginnen und Kollegen aus bisher nicht betroffenen Abteilungen bei BLG Autotec aufgefordert wurden, sich bei BLG Autoterminal zu bewerben, platzte ihnen endgültig der Kragen.

Betriebsrat und IG Metall begrüßen die Aktion der Beschäftig-

ten, brauchen sie doch die Unterstützung. Denn alles deutet darauf hin, dass BLG Autotec durch die von der Geschäftsleitung geplanten Maßnahmen mit voller Absicht gegen die Wand gefahren werden soll.

Wie anders soll man erklären, dass zum 31. Dezember 2009 der Arbeitgeber über 70 Zeitverträge, die alle eingearbeitet und schon länger als zwölf Monate zum Betrieb gehörten, auslaufen lässt und gleichzeitig beim Betriebsrat ein Antrag zur Einstellung von mehr als 50 Leiharbeitern für die nächsten sechs Monate eingereicht wird. ■



Erfolgreiche Betriebsratswahl

Erstmals eine Interessenvertretung bei der Multibrid GmbH gewählt.

Am 10. Dezember war es soweit, 70,31 Prozent der Beschäftigten haben am Standort Bremerhaven

einen Betriebsrat gewählt. Damit haben über 200 Kolleginnen und Kollegen erstmals eine Interessenvertretung und mit Kollegin Annette Brandt eine Frau an der Spitze. Wichtigstes Anliegen ist eine schnelle und umfassende Qualifizierung in dieser Wahlfunktion. Bereits im Monat Februar 2010 werden voraussichtlich sechs Betriebsräte an einer Qualifizierungsmaßnahme teilnehmen, um den hohen Anforderungen selbstbewusst begegnen zu können.

Das Bild zeigt stehend von links: Ingo Meyer, Gerd Möbeus, Ralf Scholz, Robert Thorhorst, Jörg Dörband (Ersatz), Tobias



Schaub. Sitzend von links: Elke Erbendruth (Ersatz), Wilfried Peter, Stefan Hölting (Ersatz). Es fehlen: Annette Brandt (Vorsitz), Thomas Kramer und Stefan Brede.

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Telefon 04 71 - 9 22 030
Fax 04 71 - 9 22 03 20
E-Mail:
bremerhaven@igmetall.de

Internet:
www.bremerhaven.
igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald (verantwortlich), Ilsabe Zöllner

